

M.A. Kultur und Wirtschaft: Kernfach Germanistik

Grundlagenmodul: Linguistik

Studiengang:	M. A. Kultur und Wirtschaft: Kernfach Germanistik		
Abschlussziel:	Master of Arts – M. A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie		
Modul-beauftragter:	Prof. Dr. Stefan Engelberg		
Titel des Moduls:	Grundlagenmodul: Linguistik		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Ring-VL: Methoden der Linguistik	ECTS-Punkte	5
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
		Prüfungsart: Klausur (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester	
	Seminar: Linguistische Methodik	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Mündliche Prüfung oder Klausur oder Hausarbeit (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die aktuellen linguistischen Methoden • Vertiefung der Kenntnisse des linguistischen Fachvokabulars • Linguistische Methoden in den jeweiligen Forschungskontext einordnen können • Kritische Reflexion diverser Methoden • Kenntnisse in den linguistischen Methoden der Datengewinnung, Datenaufbereitung und Datenanalyse • Kenntnis der quantitativen und strukturellen Eigenschaften sprachlicher Massendaten • Kenntnis der Beschreibungsebenen gesprochener Sprache und der jeweils dafür angemessenen Untersuchungsmethoden • Kenntnis der Analysemethoden des Verhältnisses von Sprache und nonverbalem Verhalten • Wissen um Arten, Aufbau und Textstruktur von Textkorpora • Grundlegende Kenntnisse zu Metadaten und Annotation von Textkorpora • Vergleich von Ergebnissen der Anwendung verschiedener Methoden auf die gleiche linguistische Fragestellung • Kenntnis der Verfahren zur Erhebung von Sprecherurteilen • Exakte Beschreibung sprachlicher Phänomene 		

	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit je nach Fragestellung geeignete Theorien und Methoden wählen und anwenden zu können • Selbständiger und kritischer Umgang mit den theoretischen Kenntnissen und Texten • Methoden zur Analyse von Texten und Medien anwenden können • Entwicklung von theoretisch sinnvollen und empirisch überprüfbaren Hypothesen • Operationalisierung von Variablen in Hypothesen • Kritischer, methodisch angemessener Umgang mit Störvariablen in empirischen Untersuchungen • Selbständiger Umgang mit Methoden zur Datenerhebung und Datenaufbereitung • Konzeption von Fragebögen und Fragebüchern • Durchführung von Datenerhebungen mit Probanden • Anwendung von Methoden zur Analyse von Textkorpora (Konkordanzen, Frequenzen, N-Gramme, Kookkurrenzen) • Anwendung von Methoden zur Erhebung von Sprecherurteilen <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritische Reflexion über die Einsatzmöglichkeiten einzelner Methoden • Reflexion über ethische und rechtliche Aspekte des Umgangs mit empirischen Daten • Organisation größerer empirischer Arbeiten • Umgang mit Probanden • Reflektierter und kritischer Umgang mit quantitativen Daten • Präsentation von Forschungsergebnissen • Verfassen von wissenschaftlichen Aufsätzen zu empirischen Studien
<p>Lehrinhalte:</p>	<p>Ring-VL: Methoden der Linguistik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematische Präsentation grundlegender quantitativer und qualitativer Methoden der Sprachwissenschaft: <ul style="list-style-type: none"> ○ Traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik ○ Methoden und Theorien – eine wissenschaftliche Einführung ○ Konzeptuelle Grundlagen und Operationalisierungen ○ Methoden der Spracherwerbsforschung ○ Intuitionsbasierte Methoden ○ Psycholinguistische Methoden ○ Neurolinguistik ○ Korpuslinguistik ○ Methoden der Analyse gesprochener Sprache ○ Konversationsanalyse ○ Medienlinguistik ○ Methoden der diachronen Linguistik ○ Varietätenforschung <p>Seminar: Linguistische Methodik</p> <p>Mögliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische und methodologische Grundbegriffe • Einführung in linguistische Methoden der Datengewinnung • Hypothesenbildung und Operationalisierung von linguistischen Begriffen

	<ul style="list-style-type: none"> • Darlegen des Methodenpluralismus und Anregung zur kritischen Auseinandersetzung mit den verschiedenen Methoden: <ul style="list-style-type: none"> ○ Korpusanalyse ○ Psycholinguistische Verfahren ○ Gestufte Grammatikalitätsurteile, etc. • Beziehungen zwischen den durch verschiedene Methoden gewonnenen Daten • Vermittlung und Einübung von quantitativen und qualitativen Methoden zur Analyse von Textkorpora • Aufbau von Textkorpora • Korpuslinguistische Kontroversen • Korpusgestützte Gewinnung lexikalischer Daten • Korpuslexikographie • Verfahren zur Erhebung von Grammatikalitätsurteilen • Psycholinguistische Experimente • Beschreibungsebenen der gesprochenen und geschriebenen Sprache <ul style="list-style-type: none"> ○ Phonetik ○ Prosodie ○ Grammatik ○ Wortverbindungen ○ Lexik ○ Semantik ○ Turnkonstruktion ○ Formulierungsverfahren ○ Elementare Formen der Gesprächsorganisation und Kohärenz im Gespräch ○ Vokale Kommunikation • Interpretation empirischer Daten
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Präsentation der relevanten Methoden und Theorien • Seminar, Studium der relevanten Fachliteratur • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit • Präsentationen und Kurzreferate • Wissenschaftliche Seminararbeit • Individuelle Beratung durch die Lehrenden
Lehrende:	Mitarbeiter/innen des Seminars für Deutsche Philologie und des Instituts für Deutsche Sprache
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	TP: Klausur (Ringvorlesung) TP: mündliche Prüfung / Klausur / Hausarbeit (Seminar Linguistische Methodik)
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorhergehenden Module
Weiterführende Module:	Aufbaumodul: Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung

Grundlagenmodul Literaturwissenschaft

Studiengang:	M. A. Kultur und Wirtschaft: Kernfach Germanistik
Abschlussziel:	Master of Arts – M. A.
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Ulrich Kittstein
Titel des Moduls:	Grundlagenmodul: Literaturwissenschaft
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand

Lehrveranstaltungen:	Ring-VL: Theoretische Grundlagen	ECTS-Punkte	5
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
		Prüfungsart: Klausur (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester	
	Seminar: Theoretische Grundlagen	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Essay (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fundierte Kenntnisse in den literatur-, kultur- und medienwissenschaftlichen Forschungsmethoden und Theorien • Fähigkeit zur Verknüpfung der erlernten Theorien mit Beispielen aus den Bereichen Literatur und Medien • Fähigkeit zur Verknüpfung zunächst heterogen scheinender Themen, Texte oder Fragen • Analytische Kompetenzen in der Durchdringung abstrakter Sachverhalte und komplexer Theorien <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit je nach Fragestellung geeignete wissenschaftliche Theorien und Methoden wählen und anwenden zu können • Selbständiger und kritischer Umgang mit den theoretischen Kenntnissen und Texten • Methoden zur Analyse von Texten und Medien anwenden können <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritische Reflexion über den Wert einzelner wissenschaftlicher Theorien und Methoden 		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Theorien der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft • Aufzeigen von Zusammenhängen und Unterschieden der spezifischen Forschungsmethoden • Intensive Beschäftigung mit Konzepten und Theorien der Moderne und der Modernisierung • Exemplarische Anwendungen der Theorien und Konzepte • Auslotung des Potentials der Theorien für die literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung in den Seminaren 		
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Präsentation der relevanten Theorien und Konzepte • Seminar, Studium der relevanten Fachliteratur, Kontrastierung von Methoden • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit • Präsentationen und Kurzreferate • Wissenschaftliche Seminararbeit • Individuelle Beratung durch die Lehrenden 		
Lehrende:	Mitarbeiter/innen des Seminars für Deutsche Philologie sowie Lehrbeauftragte		
Teilprüfung (TP):	TP: Klausur (Ringvorlesung) TP: Essay (Seminar Theoretische Grundlagen)		
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch		

Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorhergehenden Module
Weiterführende Module:	Aufbaumodul: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven

Grundlagenmodul

Studiengang:	M. A. Kultur und Wirtschaft: Kernfach Germanistik		
Abschlussziel:	Master of Arts – M. A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie		
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Angelika Storrer, Prof. Dr. Ulrich Kittstein		
Titel des Moduls:	Grundlagenmodul		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Ring-VL: Theoretische Grundlagen	ECTS-Punkte	5
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
	oder		
		Ring-VL: Methoden der Linguistik	Prüfungsart: Klausur (TP) Lage: Herbst-/Wintersemester
	Seminar: Theoretische Grundlagen	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
	oder		
		Seminar: Linguistische Methodik	Prüfungsart: Essay bzw. Mündliche Prüfung oder Klausur oder Hausarbeit (TP) Lage: Herbst-/Wintersemester bzw. Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fundierte Kenntnisse in den literatur-, kultur- und medienwissenschaftlichen Forschungsmethoden und Theorien • Fähigkeit zur Verknüpfung der erlernten Theorien mit Beispielen aus den Bereichen Literatur und Medien • Fähigkeit zur Verknüpfung zunächst heterogen scheinender Themen, Texte oder Fragen • Analytische Kompetenzen in der Durchdringung abstrakter Sachverhalte und komplexer Theorien • Überblick über die aktuellen linguistischen Methoden • Linguistische Methoden in den jeweiligen Forschungskontext einordnen können • Kritische Reflexion diverser linguistischer Methoden <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertrautheit mit wissenschaftlichen Theorien und Methoden der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft • Fähigkeit, je nach Fragestellung geeignete wissenschaftliche Theorien und Methoden wählen und anwenden zu können • Selbständiger und kritischer Umgang mit theoretischen Ansätzen und Texten 		

	<p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene und fremde Sprachkompetenzen auf der Basis theoretisch fundierten Wissens reflektieren • Kritische Reflexion über den Wert einzelner wissenschaftlicher Theorien und Methoden
Lehrinhalte:	<p>Ring-VL Methoden der Linguistik / Seminar Linguistische Methodik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematische Präsentation grundlegender quantitativer und qualitativer Methoden der Sprachwissenschaft: <ul style="list-style-type: none"> ○ Traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik ○ Methoden und Theorien – eine wissenschaftliche Einführung ○ Konzeptuelle Grundlagen und Operationalisierungen ○ Methoden der Spracherwerbsforschung ○ Intuitionsbasierte Methoden ○ Psycholinguistische Methoden ○ Neurolinguistik ○ Korpuslinguistik ○ Methoden der Analyse gesprochener Sprache ○ Konversationsanalyse ○ Medienlinguistik ○ Methoden der diachronen Linguistik ○ Varietätenforschung • Zusätzliche Vertiefung einzelner Aspekte im Seminar Linguistische Methodik <p>Ring-VL Theoretische Grundlagen / Seminar Theoretische Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Theorien der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft • Aufzeigen von Zusammenhängen und Unterschieden der spezifischen Forschungsmethoden • Intensive Beschäftigung mit Konzepten und Theorien der Moderne und der Modernisierung • Exemplarische Anwendungen der Theorien und Konzepte • Auslotung des Potentials der Theorien für die literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung • Zusätzliche Vertiefung einzelner Aspekte und konkrete Anwendung im Seminar Theoretische Grundlagen •
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Präsentation der relevanten Theorien und Konzepte • Seminar, Studium der relevanten Fachliteratur, Kontrastierung von Methoden • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit • Präsentationen und Kurzreferate • Wissenschaftliche Seminararbeit • Individuelle Beratung durch die Lehrenden
Lehrende:	Mitarbeiter/innen des Seminars für Deutsche Philologie, des Instituts für Deutsche Sprache, sowie Lehrbeauftragte
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	TP: Klausur (in den Ringvorlesungen) TP: Essay bzw. Mündliche Prüfung oder Klausur oder Hausarbeit
Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorhergehenden Module

Weiterführende Module:	Aufbaumodul Linguistik: Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Sprach- und Mehrsprachigkeitsforschung und Aufbaumodul Literaturwissenschaft: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – interkulturelle und postkoloniale Perspektiven
-------------------------------	---

Aufbaumodul: Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung

Studiengang:	M. A. Kultur und Wirtschaft: Kernfach Germanistik		
Abschlussziel:	Master of Arts – M. A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie		
Modul-beauftragter:	Prof. Dr. Angelika Storrer		
Titel des Moduls:	Aufbaumodul: Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	12 SWS 42 ECTS-Punkte 1260 h Arbeitsaufwand		
Lehr-veranstaltungen:	Seminar: Linguistik	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
	Seminar: Linguistik	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
	Seminar: Linguistik	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
	Seminar: Linguistik	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
Seminar: Linguistik	ECTS-Punkte	7	
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h	
	Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h	

		Prüfungsart: Schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
	Seminar: Linguistik	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
Kompetenzziele:	<p><u>Bereich: Interaktion und Text</u></p> <p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fundierte Kenntnisse der linguistisch relevanten Kommunikations- und Handlungstheorien, ihrer wesentlichen theoretischen Begriffe und Aussagen, ihrer wissenschaftsgeschichtlichen Entwicklung und der jeweils einschlägigen Phänomenbereiche • Überblick über unterschiedliche Methoden der Interaktions- und Textanalyse und Grundfertigkeiten in ihrer Anwendung • Fundierte Fähigkeiten in der Beschreibung und Analyse von Strukturen von Gesprächen und der Eigenschaften gesprochener Sprache • Fundierte Reflexion und Kenntnis des linguistischen Textbegriffs • Grundlegende Kenntnis der Texttheorie und Textgrammatik • Überblick über die diachronische Entwicklung der Textlinguistik, ihrer Genese, Theorien und Methoden • Spezielle Kenntnisse im Bereich der Textsortenlinguistik, insbesondere mit Blick auf den Sprach-, Kultur- und Medienvergleich • Kenntnisse grundlegender Ansätze der Textsemiotik, im speziellen der linguistisch konturierten Multimodalitätsforschung • Grundlegende Kenntnisse der Korpuslinguistik; im speziellen Fähigkeit zur makro- wie mikrostrukturellen Beschreibung von Textkorpora; Extraktion von Prototypen • Ausgeprägte Kenntnisse in der Entwicklung eigenständiger textlinguistischer Forschungsfragen und entsprechend methodisch fundierter Forschungsdesigns <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb fundierter Kenntnisse über den Gewinn, die Aufbereitung und die Analyse von Gesprächsdaten und Daten gesprochener Sprache • Erwerb fundierter Kenntnisse über den Gewinn, die Aufbereitung und die Analyse von Textdaten • Fähigkeit zur konversationsanalytischen Auswertung von Gesprächen • Fähigkeit zur Planung und Durchführung einer Felddatenerhebung • Praktische Kenntnisse der digitalen Datenaufnahme und der Gesprächstranskription • Grundlagen der Korpuskompilation sowie der Verwendung existenter synchronischer wie diachronischer Textkorpora • Erwerb von speziellen Kenntnissen über den Umgang und die Aufbereitung historischer Textdaten sowie von Hypertexten • Fähigkeit zur makro- und mikrostrukturellen Analyse von multimodalen Textkorpora • Fähigkeit zur Entwicklung intra- und intersprachlicher Forschungsdesigns • Fähigkeit zur Entwicklung intra- und intermedialer Forschungsdesigns • Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung einer Forschungsfragestellung in Bezug auf vorhandene Textdaten bzw. zu kompilierende Daten und Wahl geeigneter Auswertungs- und Präsentationsmethoden unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands 		

Personale Kompetenz:

- Kritische Reflexion der Leistungsfähigkeiten und Eignung unterschiedlicher Theorien und Methoden
- Reflexion ethischer und rechtlicher Aspekte der Arbeit mit empirischen Daten
- Fähigkeit zur kritischen Beurteilung wissenschaftlicher Forschungen
- Fähigkeit der Anwendung fachlichen Wissens auf die Analyse und Optimierung von Kommunikationsproblemen und Kommunikationsgestaltungsaufgaben

Bereich: Linguistische Theorien**Fachkompetenz**

- Vertiefung der theoretischen Kenntnisse in den verschiedenen Teildisziplinen der Linguistik
- Verständnis für das Ineinandergreifen der verschiedenen Ebenen der Sprache;
- Kenntnisse der Theoriebildung in den Bereichen aus LT I sowie in den Bereichen Sprachverarbeitung (-produktion), Sprachwandel, Spracherwerb, Sprachkontakt
- Fähigkeit, verschiedene Theorien zu vergleichen
- Vorbereitung für die Masterarbeit

Methodenkompetenz

- Fähigkeit, Theorien zu vergleichen und eigene Hypothesen zu bilden
- Fähigkeit, für diskutierte linguistische Phänomene aus allen Bereichen eigene Modelle zu entwickeln

Personale Kompetenz

- Intensivierte Erarbeitung persönlicher Arbeitstechniken (persönliche Effektivität und Effizienz, Projektplanung, Zeitmanagement)
- Beteiligung an ergebnisorientierter Gruppenarbeit
- Fähigkeit zur kritischen Reflexion
- Fähigkeit zum wissenschaftlich-argumentativen Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form
- Stärkung der kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen

Bereich: Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung**Fachkompetenz**

- Intensive Auseinandersetzung mit Themen der Mehrsprachigkeitsforschung und des Spracherwerbs
- Möglichkeit zu interdisziplinärem Arbeiten
- selbständige Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen und Erarbeitung von fundierten Lösungsansätzen

Methodenkompetenz

- Datenerhebung, -transkription, -kodierung, Auswertung und Interpretation vor dem Hintergrund linguistischer Theorien;
- Überblick über Methoden: von der Feldforschung und der teilnehmenden Beobachtung zu gezielten Testverfahren, dem Einsatz von Fragebögen, korpuslinguistische Verfahren;
- experimentelle psycholinguistische Verfahren, z.B. Reaktionszeitmessungen, Priming-Verfahren, Assoziationstests; Elizitation von Grammatikalitätsurteilen etc.
- Detaillierte Auseinandersetzung mit sprachwissenschaftlichen Theorien und Modellen
- Entwicklung und Durchführung eigener Forschungsprojekte
- Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Datensammlung und -analyse

	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Fertigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens anhand praxisnaher Beispiele vertiefen • Verfassen und Überarbeiten wissenschaftlicher Texte • Wissenschaftliche Präsentationstechniken <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur kritischen Reflexion von Methoden und deren Verknüpfung mit anderen inhaltlichen Gegenständen • Fähigkeit zum wissenschaftlich-argumentativen Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form • Stärkung der kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen
<p>Lehrinhalte:</p>	<p><u>Bereich: Interaktion und Text</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien sprachlichen Handelns und sprachlicher Interaktion • Eigenschaften der gesprochenen Sprache (Phonetik, Prosodie, Grammatik, Lexik, Semantik) • Eigenschaften von Gesprächsstrukturen (Turnkonstruktion, Formulierungsverfahren, Gesprächsorganisation und Kohärenzbildung, kommunikative Gattungen und Interaktionstypen, Verhältnis von Sprache und nonverbalem Verhalten, vokale Kommunikation) • Leibvermittelte multimodale Kommunikation: Blick, Mimik, Gestik, Körperbewegung, Proxemik, Bezug zu Objekten • Strukturen, Funktionen, Probleme und Optimierungsmöglichkeiten institutioneller Kommunikation (z.B. medizinische Kommunikation, Unterrichts- oder Wirtschaftskommunikation) • Methoden der Erhebung, digitalen Aufbereitung, instrumentalphonetischen Analyse und Transkription von Daten der gesprochenen Sprache und von Gesprächsaufnahmen • Methoden der linguistischen Ethnographie • Methoden der Konversationsanalyse (Sequenzanalyse, Kollektionsbildung) • Multimodale Videoanalyse (digitale Videobearbeitung, Transkription, Analyse multimodaler Ausdrucksressourcen) • Genese einer textorientierten Linguistik • Text- und Diskursbegriff – Definitionen, Herausforderungen • Textlinguistische Theorien und Modelle (konstitutive und regulative Textualitätskriterien) • Textsortenlinguistische Theorien (intra- und intergenerische Prozesse) • Texte im kommunikativen Haushalt einer Kultur – theoretische Ansätze und Kontrastivität (auch Konventions- und Regelbegriffe) • Kontrastive Textologie – Methodik und Verfahren • Textsemiotische Ansätze; v. a. Multimodalitätstheorien • Medientextologie: Eingrenzung und theoretische Ansprüche (u.a. Medienwandel und Medienwechsel, Medientextorten) • Textproduktions- und -rezeptionsmechanismen • Hypertext als theoretisches Konzept • Grundlagen der Korpuslinguistik • Konturen der Schriftlichkeits- und Mündlichkeitsforschung • Angewandte Bereiche, z.B. textbasierte Lerntheorien, Usability, Textverständnis und Textverständlichkeit, Textkritik und Textoptimierungsverfahren • Textlinguistische und -semiotische Methoden und Analyseverfahren • Diskursanalytische Schulen und Methoden <p><u>Bereich: Linguistische Theorien</u></p>

	<ul style="list-style-type: none"> • formale und funktionale Beschreibung und Analyse der englischen Sprache auf allen linguistischen Ebenen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Diskurs) • ausgewählte Aspekte der historische Entwicklung des Englischen • Psycholinguistische und kognitive Ansätze der Sprachanalyse • Schnittstellenphänomene • Analyse von authentischen Sprachdaten • theoretische Erklärungsansätze <p><u>Bereich: Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachproduktion und Sprachverstehen, Sprache und Lebensalter, Spracherwerbstypen (Erstspracherwerb, doppelter Erstspracherwerb, Zweit- und Tertiärspracherwerb) im Vergleich, Sprache und Migration, Code-switching, Mehrsprachigkeit und Sprachwandel, Linguistische Grundlagen der Sprachstandsmessung, Bi-/Literacy • Anwendung linguistischer Analysen und Erklärungsansätze in diesen Bereichen • intensive Auseinandersetzung mit linguistischen Fachtexten und Theorien
<p>Lehr- und Lernmethoden:</p>	<p><u>Bereich: Interaktion und Text</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminar, Studium der relevanten Fachliteratur, Kontrastierung von Methoden • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten • Präsentationen und (Kurz-)Referate • Planung, Durchführung und Evaluation eigener Datenerhebungen, -aufbereitungen und -analysen • Planung, Durchführung und Evaluation eigener korpusbasierter Textanalyse • Wissenschaftliche Seminararbeit (Datensitzung, Workshops) • Eingeladene Expertenreferate mit Diskussion • Diskussion der theoretischen Grundlagen • Kontrastierung von Methoden • Individuelle Beratung (Konsultation) durch die Lehrenden <p><u>Bereich: Linguistische Theorien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminar, Studium der relevanten Fachliteratur, Kontrastierung von Methoden • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Präsentationen und Kurzreferate • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit • Feedbackgespräche und -runden • Selbststudium: Eigenständige Bearbeitung/Erstellung der wissenschaftlichen Seminararbeit • Individuelle Beratung (Konsultation) durch die Lehrenden <p><u>Bereich: Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminar, Studium der relevanten Fachliteratur, Kontrastierung von Methoden • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen, u.a. im Labor • Präsentationen und Kurzreferate • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit • Feedbackgespräche und -runden • Selbststudium: Eigenständige Bearbeitung/Erstellung der wissenschaftlichen Seminararbeit • Individuelle Beratung (Konsultation) durch die Lehrenden
<p>Lehrende:</p>	<p>Mitarbeiter/innen des Seminars für Deutsche Philologie und des Instituts für Deutsche Sprache sowie Lehrbeauftragte</p>
<p>Teilprüfung (TP) oder</p>	<p>TP: Mündliche Prüfung/Klausur/Hausarbeit</p>

Leistungsnachweis (LN):	
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	
Weiterführende Module:	Prüfungsmodul

Aufbaumodul: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven

Studiengang:	M. A. Kultur und Wirtschaft: Kernfach Germanistik		
Abschlussziel:	Master of Arts – M. A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie		
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Ulrich Kittstein		
Titel des Moduls:	Aufbaumodul: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	12 SWS 42 ECTS-Punkte 1260 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Seminar: Literaturwissenschaft	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Mündliche Prüfung oder Klausur oder Hausarbeit (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
	Seminar: Literaturwissenschaft	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Mündliche Prüfung oder Klausur oder Hausarbeit (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
	Seminar: Literaturwissenschaft	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Mündliche Prüfung oder Klausur oder Hausarbeit (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
	Seminar: Literaturwissenschaft	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
Aufwand zur Prüfungsvorbereitung		90 h	
Prüfungsart: Mündliche Prüfung oder Klausur oder Hausarbeit (TP)			
Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester			
Seminar:	ECTS-Punkte	7	

	Literaturwissenschaft	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Mündliche Prüfung oder Klausur oder Hausarbeit (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
	Seminar: Literaturwissenschaft	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Mündliche Prüfung oder Klausur oder Hausarbeit (TP)	
Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester			
Kompetenzziele:	<p><u>Bereich: Sozialer und historischer Wandel</u></p> <p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kultur- und sozialgeschichtliche Kontextualisierung literarischer und medialer Verfahrensweisen und Inhalte • Differenziertes kulturwissenschaftliches Verständnis von Modernisierungsschüben und deren literarischer und medialer Gestaltung, insbesondere in Bezug auf sich wandelnde Subjektkonzeptionen und soziale Strukturen • Fundierte Kenntnisse im Bereich literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung: Modelle, Ansätze und Methoden <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Theorien und Verfahren zur differenzierten Interpretation literarischer und medialer Texte innerhalb ihrer soziokulturellen Kontexte • Entwicklung kultur- und literaturwissenschaftlicher Fragestellungen und Erarbeitung von Lösungsansätzen • Fortgeschrittene Techniken im Bereich wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens • Effiziente Texterfassung und Textanalyse • Verfassen und Überarbeiten wissenschaftlicher Texte • Wissenschaftliche Präsentationstechniken <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritische Reflexion über historisch positionierte Erfahrungs- und Verhaltenshorizonte, Subjektkonzeptionen und darauf rekurrierende literarische und mediale Praktiken • Fähigkeit zum wissenschaftlich-kommunikativen Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form • Stärkung der kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen <p><u>Bereich: Ästhetische und theoretische Transformationen</u></p> <p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung des reflektierten Umgangs mit literarischen Werken, theoretischen Texten und unterschiedlichen medialen Formen • Kenntnis maßgeblicher literaturtheoretischer Entwürfe und epochenspezifischer ästhetischer Modelle seit dem 18. Jahrhundert • Kompetenter Umgang mit den Begriffen und Kategorien von Literaturtheorie und Ästhetik in der Analyse von Kunstwerken <p>Methodenkompetenz:</p>		

	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und kritische Diskussion theoretischer Werke zu Literatur und Ästhetik • Analyse der Beziehungen zwischen theoretischen Entwürfen und literarischer Praxis • Beschreibung, Erforschung und Reflexion intermedialer Beziehungen • Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen und Erarbeitung von Lösungsansätzen • Fortgeschrittene Techniken im Bereich wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens • Effiziente Texterfassung und Textanalyse • Verfassen und Überarbeiten wissenschaftlicher Texte • Wissenschaftliche Präsentationstechniken <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritische Reflexion über ästhetische Konzepte und literaturtheoretische Modelle und ihre Interdependenz mit der literarischen Praxis • Fähigkeit zum wissenschaftlich-kommunikativen Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form • Stärkung der kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen <p><u>Bereich: Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven</u></p> <p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fundierte Kenntnis von Theoriebildung und Forschungssituation auf den Gebieten der Interkulturalität: Modelle, Ansätze und Methoden • Vertieftes Verständnis von Modernisierungs- und Globalisierungsprozessen in deren literarischer und medialer Ausgestaltung • Interkulturelle und transnationale Kontextualisierung literarischer und medialer Verfahrensweisen bezogen auf Inhalte, Themen und Darstellungsstrategien • Differenzierte Beschreibung literarisch und medial aufbereiteter kultureller Repräsentationsformen • Erweiterung nationalphilologischer Perspektiven auf transnationale Phänomene <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis wichtiger relevanter Theorieparadigmen und Analyseverfahren zur differenzierten Interpretation literarischer und medialer Texte innerhalb interkultureller/transnationaler Kontexte • Vertrautheit im Umgang mit interkulturellen Methoden und deren Applikation auf exemplarische Gegenstände • Einüben interdisziplinären Arbeitens • Rezeptive und produktive Text- bzw. Medienkompetenz • Schulung und Schärfung des methodischen/konzeptuellen Denkens <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für kulturelle Differenzen anhand literarischer und medialer Repräsentationen • Konzise Darstellung komplexer Sachverhalte in Wort und Schrift
Lehrinhalte:	<p><u>Bereich: Sozialer und historischer Wandel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Literarische und mediale Themen und Darstellungsstrategien im Kontext der Moderne, insbesondere im Kontext der Transformationen der sozialen Strukturen und lebensweltlichen Orientierungen, die sich seit dem Übergang von der ständischen zur funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft im 18. und 19. Jahrhundert vollzogen haben • Untersuchung des veränderten Stellenwertes des Individuums in der Moderne

	<p>und Analyse der literarischen und medialen Repräsentation und Mitgestaltung dieses historischen Wandels</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfung literatur-, kultur-, und sozialgeschichtlicher Fragestellungen und Gegenstände • Kritischer Umgang mit Forschungsliteratur • Fortgeschrittene Techniken wissenschaftlichen Arbeitens <p><u>Bereich: Ästhetische und theoretische Transformationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Konzepte der Moderne • Ästhetische Strukturen literarischer Werke und medialer Inszenierungen • Modelle der Literaturtheorie im Epochenwandel • Moderne Literatur und die neuen Medien • Gattungswandel im historischen Prozess • Kritischer Umgang mit Forschungsliteratur <p><u>Bereich: Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Literarische und mediale Modelle am Schnittpunkt verschiedener Kulturen • Aktuelle Kulturtheorien jenseits nationalphilologisch orientierter Arbeitsansätze • Literarische und mediale Repräsentationen transkultureller Phänomene • Kritischer Umgang mit Problemen kultureller Differenz • Kritische Reflexion postkolonialer Diskurse
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Seminargespräche und Gruppenarbeiten • Referate; eigenständige Erarbeitung und Präsentation größerer Themengebiete • Selbststudium: Eigenständige Bearbeitung / Erstellung der wissenschaftlichen Seminararbeit bzw. Erarbeitung der Thesen für die mündliche Prüfung • Individuelle Beratung durch die Lehrenden
Lehrende:	Mitarbeiter/innen des Seminars für Deutsche Philologie sowie Lehrbeauftragte
Teilprüfung (TP) oder Leistungsnachweis (LN):	TP: Mündliche Prüfung/Klausur/Hausarbeit
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	
Weiterführende Module:	Prüfungsmodul

Modul: Prüfungsmodul

Studiengang:	M. A. Kultur und Wirtschaft: Kernfach Germanistik		
Abschlussziel:	Master of Arts – M.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie		
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Christoph Weiß		
Titel des Moduls:	Prüfungsmodul		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	30 ECTS-Punkte 900 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Schriftliche Master-	ECTS-Punkte	24
		Aufwand für freies Selbststudium	720 h

	Abschlussarbeit	Lage: Herbst-/Wintersemester oder Frühjahrs-Sommersemester	
	Mündliche Master-Abschlussprüfung	ECTS-Punkte	6
		Aufwand für freies Selbststudium	180
		Lage: Herbst-/Wintersemester oder Frühjahrs-Sommersemester	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Fundierte und fortgeschrittene Kenntnisse der Gegenstände, Methoden und Theorien des Faches <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Befähigung zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten: eigenständige Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen und Erarbeitung von Lösungsansätzen; selbstständige Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse Fortgeschrittene Techniken im Bereich wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens Differenzierte Textanalyse Verfassen und Überarbeiten wissenschaftlicher Texte <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit zur kritischen Reflexion über Methoden und deren Verknüpfung mit anderen inhaltlichen Gegenständen Fähigkeit zum wissenschaftlich-kommunikativen Diskurs in schriftlicher Form 		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> Eigenständige Bearbeitung einer umschriebenen Fragestellung unter Anwendung der im Studium erworbenen Fachkenntnisse und mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden innerhalb einer Frist von vier Monaten 		
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> Selbststudium: Eigenständige Bearbeitung / Erstellung der Master-Arbeit Individuelle Beratung durch die Lehrenden 		
Lehrende:	Mitarbeiter/innen des Seminars für Deutsche Philologie		
Teilprüfung (TP) oder Leistungsnachweis (LN):	TP: Schriftliche Master-Abschlussarbeit TP: Mündliche Master-Abschlussprüfung		
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch		
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Alle anderen Module des Studiengangs		
Weiterführende Module:	Keine weiteren Module		